



Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 08. Juli 2014

Vorlagen-Nr. 14-F-33-0033

**Mehr Migranten in sozialen Berufen
- gem. Antrag von CDU und SPD vom 19.03.2014 -**

Menschen in sozialen Berufen wie der Pflege sowie bei Polizei und Feuerwehr leisten für unsere Gesellschaft einen unverzichtbaren Beitrag. Gerade in diesen Berufsbereichen besteht allerdings auch immer ein Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften und Menschen mit Migrationshintergrund haben dort einen geringeren Anteil als in der Gesamtbevölkerung.

Gleichzeitig ist die tägliche Arbeit erwiesenermaßen der beste Ort, um Menschen erfolgreich zu integrieren und besonders bei der Arbeit mit anderen Menschen sind oft interkulturelle Kompetenzen von Vorteil.

Aus diesen Gründen gab es bereits in der Vergangenheit Kampagnen, die insbesondere mehr Menschen mit Migrationshintergrund für die oben genannten Berufe gewinnen sollten.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- a) über die Informationskampagne der Stadt Wiesbaden zur Gewinnung von Feuerwehrleuten (Antrag Nr. 08-F-25-0091) und das Modellprojekt des Landes Hessen zur Gewinnung von Pflegekräften mit Migrationshintergrund und deren Erfolge zu berichten;
- b) die Informationskampagne der Stadt zur Gewinnung von Feuerwehrleuten mit Migrationshintergrund zu aktualisieren und um das Berufsfeld soziale Berufe (u.a. Pflege, Erziehung) zu ergänzen;
- c) dem Ausschuss ein Jahr nach Start der Kampagne über deren Umsetzung und Erfolge zu berichten.

Beschluss Nr. 0060

Der gem. Antrag von CDU und SPD vom 19.03.2014 betr.

Mehr Migranten in sozialen Berufen

kommt nach der Sommerpause unter Einbeziehung der Berichte von Dezernat I und Dezernat II erneut zum Aufruf.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .07.2014

Apel
Vorsitzende

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .07.2014

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .07.2014

Dezernat I
Dezernat II
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister